**Vinea Wachau hält an Regeln fest**

Der Weinjahrgang 2014 hat die Winzer in allen Weinbaugebieten sehr gefordert. In der Wachau konnten die gewünschten Qualitäten nur durch eine sehr selektive und späte Lese verbunden mit hohen Mengeneinbußen erreicht werden.

Seit der Einführung der Marken Steinfeder, Federspiel und Smaragd in den 80er-Jahren stehen diese für naturbelassene, authentische Weine der Vinea Wachau Winzer. Jahrgangsunterschiede werden nicht nur geduldet, sondern sind erwünscht. Die Betonung und Garantie der Weinherkunft, allem voran die Bezeichnung mit einer Einzelriede, stehen weiterhin im Mittelpunkt.

Die Vinea-Winzer haben sich daher schon zu Beginn der Lese dafür ausgesprochen auch 2014 an den bestehenden Regeln festzuhalten und keine jahrgangsbedingten Änderungen zuzulassen. Die Vorgaben bei Alkohol und Restzucker für die Qualitätskategorien Steinfeder, Federspiel und Smaragd bleiben unverändert.

Während in vielen Lagen auch Federspiel-Qualitäten keine Selbstverständlichkeit waren, ist besonders bei der Sorte Grüner Veltliner das Erreichen von „Smaragd“ nur unter besonders hohem Risiko und Mengenverlust möglich gewesen. Diese Raritäten sind umso höher zu schätzen.

Die jungen Weine zeigen sich schon sehr aromatisch, haben einen etwas niedrigeren Alkoholgehalt, mineralische Finesse und eine delikate Säurestruktur.